

Nymphadora. Lupin

Hopeless Fire

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Narzissa hat Voldemort im letzten Band verraten, wie alle wissen. Doch wieso hat sie ihn verraten? Den, welchen sie eigentlich immer in seinen Taten unterstütz hat? Was hat sie letztendlich dazu gebracht?

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. -

■

Ein kurzer Oneshot, welchen ich in der Schule geschrieben hatte, als mir mal wieder langweilig war^^
Ich hoffe, er gefällt euch und selbst wenn er es nicht tut, könnt ihr ja ein Review hinterlassen :)

"Lucius?", fragte Narzissa vorsichtig ihren Mann.

Er saß in einem großen, in rotem Stoff eingebundenen Sessel, die Rückenlehne Narzissa zugewandt.

Trotzdem wusste Narzissa, wie er aussah. Er hatte sich verändert. Askaban hatte ihn verändert. Der dunkle Lord hatte ihn verändert. Sowohl äußerlich, als auch von innen.

Sein Gesicht sah schmutzig aus, egal wie oft er sich wusch oder sich rasierte. Es war kein wirklicher Dreck. Es war die blasse Farbe seiner Haut, wobei Farbe wohl kein Ausdruck dafür war. Wenn man sich jemals etwas farbloses vorgestellt hat, dann würde es wie Lucius aussehen. Zudem auch noch diese eingesunkenen, ausdruckslosen Augen. Kein früherer Stolz war mehr darin zu finden. Auch sein Haar war nicht mehr strahlend Blond, es war ein mattes Strohblond. Die Spitzen waren gespalten und an einigen Enden verkohlt.

Lucius drehte sich um, als Narzissa seinen Namen sprach, doch sie wusste nicht, ob seine Augen sie wirklich sahen, sein Geist sie wahrnahm. Eine neue, frische Schramme überquerte seine Wange in einer langen, geraden Bahn. Auf dem aschfahlen Gesicht war das Rot besonders gut zu sehen. Es stach hervor.

Hinter Lucius brannte kein Feuer. Früher hatte immer ein Feuer in diesem Raum gebrannt. Doch das flackernde Rot würde nicht zu der Stimmung im Hause passen. Es war wie die Hoffnung - der letzte Funke war erloschen.

Als Narzissa nichts zu sagen schien, drehte sich Lucius wieder von ihr weg.

Und sie ging.

Und sie wusste, würde sich eine Möglichkeit bieten, diesem Krieg ein Ende zu bereiten, sie würde sie ergreifen.

Sie musste sie ergreifen.